

Pilgerfahrt nach Einsiedeln

Unteres Entlebuch: Erste Wallfahrt des Pastoralraumes

Erfreulich viele Pilgerinnen und Pilger nahmen an der ersten Wallfahrt des Pastoralraumes Unteres Entlebuch teil. In Einsiedeln standen eine gemeinsame Pilgermesse und das Mittagessen, zwei Nachmittagsangebote und freie Zeit auf dem Programm.

Drei Cars füllten sich am Sonntagmorgen, 29. Mai, an den verschiedenen Einsteigeorten im Unteren Entlebuch. Über hundert Personen waren der Einladung zur Wallfahrt nach Einsiedeln gefolgt. Die Hinfahrt über den Hirzel bot Gelegenheit zu ersten Gesprächen. Die Chauffeure informierten über lokale Besonderheiten am Weg und die Pilgerleitung konnte letzte Handreichungen für den reibungslosen Ablauf des Tages erledigen.

Direkt vor der imposanten Klosterfassade betraten wir Einsiedler Boden, machten gleich ein Gesamtfoto und gingen dann in aller Ruhe in die Klosterkirche zur Schwarzen Madonna und in die Pilgermesse um 11.00 Uhr. Der Zufall wollte es, dass dabei ein Einsiedler Ministrant mit Hasler Abstammung mitwirkte.

An den zehn grossen Tischen beim Mittagessen ergaben sich neue Bekanntschaften über die Pfarreigrenzen hinaus. Pfarrer Pius Troxler sprach vor dem Essen ein Tischgebet und Kirchenratspräsident Armin Duss richtete nach dem Hauptgang ein Grusswort an die Pilgerschar.

Nachmittags gab es zwei geführte Angebote: Eine Gruppe ging den Kreuzweg mit Gedanken zum Leidensweg Christi und zu unserer Zeit. Eine andere Gruppe stieg zur Benedikt-Statue hoch, von wo der ganze Klosterkomplex zu überblicken war. Manche nutzten die Zeit auch, mit der Familie etwas zu unternehmen oder einen anderen Ort in Einsiedeln zu besuchen. Schliesslich brachten uns die Cars via Rothenturm und Lauerzersee wieder gestärkt und wohlbehalten nach Hause.